

Neues Gewerbegebiet in Bedburg an der A61 beschlossen

- **Mehrheit im Stadtentwicklungsausschuss stimmt der Verwaltung zu**

Es wurde im Vorfeld in der Bedburger Kommunalpolitik und in der Öffentlichkeit viel und kontrovers diskutiert, ob und wo das neue interkommunale Gewerbegebiet in Bedburg entstehen soll.

Gestern schlossen sich die Fraktionen der SPD, FWG und CDU in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses dem Weg der Verwaltung an und stimmten gemeinsam für die weitere Planung auf dem von der Stadt Bedburg als einzig mögliches Gebiet identifizierten Gelände an der A61.

Die Verwaltung hat sich für die vorgesehene Fläche, die gemeinsam mit Bergheim und Elsdorf genutzt werden soll, von Beginn an klar und eindeutig als ein reines Gewerbegebiet positioniert. Dies wurde im Ausschuss entsprechend begrüßt und honoriert. Die Entwürfe wurden mit 11 „Ja“-Stimmen, bei einer Gegenstimme beschlossen.

„Ich bin sehr froh, dass wir die Bedburger Politik nun doch mehrheitlich hinter uns versammeln konnten und auch die Skeptiker bezüglich unserer Ziele für das neue Gewerbegebiet überzeugt haben. Eine differenzierte sachliche Diskussion in der Sache ist wichtig, jetzt ist es umso wichtiger, gemeinsam die einzig realistische Planung eines solchen Gebietes für Bedburg auf den Weg zu bringen. Der Strukturwandel ist keine fiktive These der Zukunft, sondern bedeutet reale Arbeit im Hier und Jetzt“, sagt Bürgermeister **Sascha Solbach**.

Beteiligung der Öffentlichkeit beginnt in der kommenden Woche

Die so genannten Vorentwürfe zum Bebauungsplan und zur Flächennutzungsplanänderung wurden in der gestrigen Sitzung zur frühzeitigen Beteiligung von Öffentlichkeit und Behörden beschlossen. Das bedeutet, die Beteiligung und Information der Öffentlichkeit wird in der kommenden Woche starten. Nach Eingang der Stellungnahmen soll anschließend der Beschluss zur Offenlage im Spätsommer gefasst werden. Die Verwaltung strebt den Satzungsbeschluss, der für eine zügige Umsetzung der Planung wichtig ist, noch 2021 an.

„Ein derartiger, hochdynamischer und außerordentlicher Planungsprozess wie er hier erstmals erprobt wird, kann nur in einem transparenten und offenen Austausch mit den oberen Planungsinstanzen gelingen. Durch Abstimmung mit der Regionalplanungsbehörde konnten nun die Weichen für ein zukunftsfähiges interkommunales Gewerbegebiet „BEB 61“ an der Bundesautobahn 61 gestellt werden. Wir freuen uns sehr, dass der Stadtentwicklungsausschuss diesen Weg mit so breiter Zustimmung mitgehen möchte“, freut sich Fachdienstleiter **Jens Tempelmann**.

30. Juni 2021

Kontakt:

Gabriela Leibl

T: 02272 / 402 – 120

M:

g.leibl@bedburg.de

www.bedburg.de

Der Regionalrat hatte am vergangenen Freitag (25.06.2021) mit überwältigender Mehrheit dem Antrag der Verwaltung zugestimmt, den Flächenumgriff nach dem Vorschlag der Verwaltung nach Osten zu versetzen. Damit sind die Geltungsbereiche der Verfahren der 33. Regionalplanänderung und der kommunalen Bauleitplanung (BP und FNP), welche vor dem Hintergrund des Strukturwandels in einem außerordentlichen Parallelverfahren geführt werden, übereingebracht.

Alle weiteren Informationen finden Sie unter www.bedburg.de.